

Die Menschen hinter den Kameras.

Das Fotografen-Team von stadt bild#26.

Düsseldorf 16. August 2026

Am 5. September entsteht in Düsseldorf das erste kollektive Stadtporträt: stadt bild#26. An fünf Orten in der Stadt können sich alle, die in Düsseldorf leben, professionell fotografieren lassen – kostenlos, ohne Vorgaben, so wie sie sind. Alle Porträts zusammen erscheinen in einem limitierten Bildband, der kurz nach dem Event erscheint.

Möglich wird das durch ein Team, das mehr ist als eine Gruppe von Fotografinnen und Fotografen. Es sind Menschen, die Düsseldorf kennen, die mit Menschen arbeiten können und die verstehen, was es bedeutet, jemanden so zu fotografieren, wie er oder sie gesehen werden möchte. Was sie alle eint: die Überzeugung, dass ein gutes Porträt mehr zeigt als ein Gesicht. stadt bild#26 stellt heute vier von ihnen vor – alle weiteren Teammitglieder werden in den kommenden Tagen auf stadt bild-edition.de vorgestellt.

Markus Feger – Düsseldorf, Vennhausen

Markus Feger ist Diplom-Kommunikationsdesigner und seit vielen Jahren als freier Fotograf für nationale und internationale Magazine, Agenturen und Unternehmen tätig. Sein Langzeitprojekt über die Besetzerinnen und Besetzer im Hambacher Forst wurde mehrfach ausgestellt und ausgezeichnet. Was ein gutes Porträt ausmacht? Für Markus Feger ist es „der subjektive Blick auf einen einzigartigen Fremden.“ Bei stadt bild#26 ist er nicht nur Fotograf, sondern auch Co-Initiator des Projekts.

Tomek Woźniakowski – Düsseldorf, Gerresheim

Tomek Woźniakowski hat Fotografie an der Fotofachschule in Łódź und später im Bereich Kunst und Design an der FH Köln studiert, wo er 1993 sein Diplom machte. Heute arbeitet er freiberuflich in den Bereichen Reportage und Werbefotografie. Seine Haltung zur Porträtfotografie ist klar: „Die Porträts sind gut, wenn sie den Porträtierten gefallen.“ Für stadt bild#26 reizt ihn die Begegnung mit den Menschen der Stadt – und der Versuch, das aktuelle Gesicht der Düsseldorfer Gesellschaft zu dokumentieren.

Melih Makas – Düsseldorf-Heerdt

Melih Makas ist hauptberuflich Key Account Manager, fotografiert aber seit Jahren mit professionellem Anspruch – autodidaktisch, durch Lehrgänge und ab diesem Wintersemester auch im berufsbegleitenden Studium. Eine seiner Arbeiten war Teil einer Sammelausstellung in der Leica Galerie. Seinen fotografischen Stil beschreibt er als „humanistisch-dokumentarische Straßenfotografie mit poetischer Bildsprache.“ Sein Leitsatz passt perfekt zu stadt bild#26: „Zwischen Rückblick und Vorblick, der entscheidende Augenblick.“

Zacharias Pimenidis – Düsseldorf, Benrath

Zacharias Pimenidis hat Fotodesign in Dortmund studiert und fotografiert seit 1984 – seit 2001 professionell, als Fotograf und Fotofachverkäufer. Auf seine Diplomarbeit „Die Stille zwischen zwei Gedanken“ ist er bis heute besonders stolz. Seinen Stil beschreibt er in zwei Worten: emotional und klar. Was ihn an stadt bild#26 reizt? Das individuelle und vielschichtige Düsseldorf aufzuzeigen. Sein Zitat für dieses Projekt lässt an Klarheit nichts zu wünschen übrig: „Ich sehe Dich.“

Mitmachen

Die Teilnahme ist kostenlos und die Anmeldung ist unter stadt bild-duesseldorf.de möglich. Wer spontan an einem der Plätze vorbeikommt, kann nicht sicher sein, sofort dranzukommen. Wer sich porträtieren lässt, kann sich einen der Bildbände zum Vorzugspreis sichern.

Datum: 5. September 2026

Orte: fünf Plätze während des Büdchentags

Anmeldung für Teilnehmende: stadt bild-duesseldorf.de

Bildmaterial: stadt bild-edition.de/presse

Pressekontakt

Frank Walber

E-Mail: hallo@stadt bild-edition.de

Material: stadt bild-edition.de/presse